



**Verhandlungsschrift**  
über die  
ordentliche SITZUNG des  
GEMEINDERATES

Am **28.06.2007**

in Stanzach, Sitzungszimmer

Beginn: **20:30** Uhr

Die Einladung erfolgte am **23.06.2007**

Ende: **22:30** Uhr

ANWESEND WAREN:

Bürgermeister **Hanspeter Außerhofer**

Vizebürgermeisterin **Hildegard Falger**

die Mitglieder des Gemeinderates

1. GV. **Hans - Peter Höfler**

2. GV. **Mag. Christian Gruber**

3. GR. **Ernst Gapp**

4. GR. **Helmut Winkler**

5. GR. **Josef Sprenger**

6. GR. **Bernhard Galic**

7. GR. **Rudolf Kuisle**

8. GR. **Thomas Sonnweber (Ersatz)**

9. GR. **Oswald Kärle**

ANWESEND WAREN AUSSERDEM: **Schriftführer Frank Kerber, Mag. Günther Salchner bis 21:30 Uhr;**

ENTSCULDIGT ABWESEND WAREN: **GR. Hubert Pohler;**

NICHT ENTSCULDIGT ABWESEND WAREN:

Vorsitzender: Bürgermeister **Außerhofer Hanspeter**

Die Sitzung war öffentlich  
Die Sitzung war beschlussfähig



#### **Pkt. 4 Gemeinderatsbeschluss über Verlängerung der Mitgliedschaft im Verein REA (Regionalentwicklung Außerfern) für die Förderperiode 2007 bis 2013**

Der Tagesordnungspunkt wird vorgezogen, da sich zu diesem Punkt Herr Salchner Günther eingefunden hat und dieser nicht warten muss. Der Gemeinderat ist damit einverstanden.

Herr Mag. Salchner erklärt das Leaderprogramm und erläutert einige Projekte in Stanzach. Das Förderprogramm ist Ende 2006 ausgelaufen. Wenn man wieder bei dem Leader+ Programm dabei sein will, muss man sich wieder neu bewerben. Bei der Bewerbung hat sich einiges geändert und die Fördermittel wurden angehoben. Einige recht tourismusintensive Bezirke in Tirol haben sich ebenfalls beworben. Es ist die Frage, ob der Bezirk geschlossen hinter dem Programm steht. Das Programm ist sehr allgemein gehalten und in 5 große Themen gegliedert. Land- und Forstwirtschaft, Tourismus, Dorferneuerung, Aufbau Naturparktourismus.

Kärle erkundigt sich nach den Förderungskriterien.

Mag. Salchner erläutert grob die Kriterien.

Bgm. Außerhofer erklärt, dass die Rea Geschäftsstelle für jeden Bürger im Bezirk ein erster Ansprechpartner in Förderfragen sein kann.

Gr. Gapp erkundigt sich nach dem Programm, worauf Salcher diesem im Groben erläutert.

#### **Gemeinderatsbeschluss zur Mitgliedschaft im Verein Regionalentwicklung Außerfern - REA für die EU-Förderperiode 2007 bis 2013 (Ausfinanzierung bis 2015) im Rahmen des Schwerpunktes LEADER des Österreichischen Programms für die Entwicklung des ländlichen Raumes**

Der Gemeinderat der Gemeinde Stanzach beschließt die Mitgliedschaft beim Verein „Regionalentwicklung Außerfern - REA“ für die Förderperiode 2007 bis 2013 (Ausfinanzierung bis 2015) vorbehaltlich einer positiven Bewerbung um den LEADER Status im Rahmen des Förderprogramms „Österreichisches Programm für die Entwicklung des Ländlichen Raums“.

Die Gemeinde verpflichtet sich zur Aufbringung des festgesetzten Eigenmittelanteils für das LAG-Management entsprechend dem Finanzplan der lokalen Entwicklungsstrategie für die gesamte Förderperiode, das ist bis 31. 12. 2015.

Der Gemeinderat stimmt weiters inhaltlich der vorliegenden Regionalentwicklungsstrategie der Region Außerfern zu und überträgt die Weiterentwicklung der Regionalentwicklungsstrategie sowie deren weitere Umsetzung bis zum Ende der Förderperiode mit diesem Beschluss den zuständigen Organen des Vereines Regionalentwicklung Außerfern – REA.

11 Ja

#### **Pkt. 3 Satzungsänderung Bezirkspflegeheim Reutte**

Im Bezirkskrankenhaus und im Bezirkspflegeheim sind fast die gleichen Mitglieder und der gleiche Ausschuss. Reutte ist allerdings nicht im Bezirkspflegeheimverband dabei, da diese Gemeinde über ein eigenes Pflegeheim verfügt.

Damit die Sitzungen fallweise gemeinsam abgehalten werden können und ein gemeinsamer Verband für Krankenhaus und Pflegeheim gegründet werden kann, wäre es sehr hilfreich, wenn man die Satzung ändern bzw. anpassen würde.

Nach dem noch einige Fragen offen sind, einigt man sich im Gemeinderat auf eine Vertagung dieses Tagesordnungspunktes um noch weitere Informationen einzuholen.

**Pkt. 5 Diskussion über Straßen- bzw. Ortsteilbezeichnungen in Stanzach**

Dieses Thema wurde im Gemeinderat schon einmal diskutiert und der Bürgermeister hat sich darauf beim Gemeindesekretär von Lechaschau genauer über eine Abwicklung informiert. Bgm. Außerhofer informiert den Gemeinderat darüber, wie man in Lechaschau vorgegangen ist. Gapp verliert eine Aufstellung was geändert werden muss. Diese Kosten hat die Gemeinde komplett zu tragen.

Höfler findet, dass geholfen ist, wenn man zumindest Ortsteilbezeichnungen hat.

Galic ist dagegen, dass die Hausnummern neu vergeben werden, da die Blaulichtorganisationen alles im PC gespeichert haben.

Winkler ist zwar für eine Ortsteilbezeichnung, aber gegen Straßennamen und neu Hausnummern.

Sprenger findet eine Ortsteilbezeichnung nicht schlecht, ist allerdings gegen Straßennamen.

Bgm. Außerhofer schlägt vor, dass man auf die nächste Sitzung die Ortsteile farblich darstellt und sich eine Namensgebung bzw. eine entsprechende Beschilderung überlegt.

Der Gemeinderat befürwortet die Anbringung von Schildern mit denen die Namen der Ortsteile (zB Rauth, Hinteregg, usw.) gekennzeichnet werden. Eine genaue Ausarbeitung erfolgt in einer der nächsten Sitzungen. Straßennamen bzw. neue Hausnummern soll es nicht geben.

**Pkt. 6 Anträge, Anfragen und Allfälliges**

*Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr eingebracht werden, dankt Bgm. Außerhofer für die rege Diskussion und schließt die Sitzung um 22:30 Uhr.*

Dieses Sitzungsprotokoll wurde in der Sitzung vom ..... genehmigt – abgeändert – nicht genehmigt.

.....  
Bürgermeister

.....  
Schriftführer

.....  
Gemeinderat

.....  
Gemeinderat